



WENDT & KÜHN  
*Feine deutsche Handarbeit. Seit 1915.*

# elfpunktepost

DAS MAGAZIN

AUS DEM HAUSE WENDT & KÜHN

FRÜHJAHR/SOMMER 2012





#### AUS DEM INHALT

- 4 **Willkommen Frühling**  
*Tischdekoration versprüht Lebensfreude*
- 5 **F wie Farbe**  
*Grünhainichener Lexikon*
- 6 **Von Klangvirtuosen und fleißigen Händen**  
*Ab Frühjahr 2012 im Sortiment*
- 8 **Von Zeitmessern und historischen Hasen**  
*Ab Frühjahr 2012 im Sortiment*
- 10 **Die Zeichen der Zeit: Die Wanduhren**  
*Titelgeschichte*
- 13 **Meine Wanduhr. Mein Wendt & Kühn.**  
*Der neue Personalisierungs-Service*
- 14 **Meisterin der Ornamente**  
*Grete Kühn im Porträt*
- 16 **Symbol der Beständigkeit**  
*Das Wendt- & Kühn-Signet im Wandel der Zeit*
- 17 **Alte Hasen wissen, wo's langgeht**  
*Drei Fragen an „Schatzhüterin“  
Katrin Wojtkowiak*
- 18 **Ein Engel in Australien**  
*Lebendige Tradition*
- 21 **Leserpost**  
*Aus Zuschriften zitiert*
- 22 **Auf Wiedersehen**  
*Bis Jahresende 2012 im Sortiment*

#### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

geht es Ihnen mitunter auch so, dass Sie sich weniger Stress und mehr Zeit wünschen? Zeit für die Familie, für Freunde, für sich selbst. Oftmals scheint es, als vergehe die Zeit wie im Fluge.

Wie schnell ein Jahr vergeht, haben mein Bruder und ich dieser Tage festgestellt. Anfang 2011 übernahmen wir die Verantwortung für unser Familienunternehmen. 15 Monate später blicken wir zurück auf eine Etappe voller Eindrücke. Auf bewegende Begegnungen mit Liebhabern unserer Figuren und Spieldosen. Auf zahlreiche Gespräche mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mit vielen Händlern, die uns zum Teil seit Jahrzehnten die Treue halten und Ihnen das Wendt-&-Kühn-Sortiment zum Kauf anbieten. Was für eine interessante Zeit!

Dem Thema Zeit haben wir uns in den vergangenen Monaten in besonderer Weise gewidmet. Jetzt sind wir gespannt, wie Ihnen unsere zwei Wanduhren gefallen. Sie sind exklusiv und von zeitloser Schönheit. Entworfen wurden Uhren von Grete Wendt zwischen 1931 und 1935 in ganz unterschiedlichen Varianten. Schon damals fanden sie Absatz in ganz Europa und Übersee. 80 Jahre später kehren zwei Modelle zurück, komplettiert mit einem hochwertigen deutschen Quarz-Uhrwerk. Sie drücken in einer Zeit der Schnelligkeit das aus, wonach sich Menschen sehnen: Harmonie, Ruhe und Geborgenheit. Die ganze Geschichte erzählen wir Ihnen ab Seite 10. Keineswegs stehen geblieben ist die Zeit auch bei unseren Musikantenengeln. Im großen Orchester nimmt der Xylophon-Spieler Platz, auf den viele Sammler bereits gewartet haben. Alle Figuren, die ab Frühjahr 2012 wieder zum Sortiment gehören, stellen wir Ihnen ausführlich in Wort und Bild vor.

Immer wieder erreichen uns Anfragen nach Wendt-&-Kühn-Figuren, die es so nur einmal geben soll. Exklusivität bedingt Individualität. Diese Wünsche müssen jedoch im Einklang stehen mit unserem Grundsatz, dass wir ausschließlich auf der Grundlage von überlieferten Entwürfen fertigen. Mustertreue ist oberstes Gebot in unseren Grünhainichener Werkstätten. Und so haben wir Ideen entwickelt, wie wir ausgewählte Artikel durch einen gemalten Schrift- bzw. Namenszug zu Ihrem ganz persönlichen Einzelstück mit individueller Widmung machen können. Mehr dazu auf Seite 13.

Zu unseren Schautagen im Frühjahr möchte ich Sie bereits jetzt willkommen heißen. Vom 17. bis 20. Mai 2012 (Christi Himmelfahrt) öffnen sich die Türen der Manufaktur. Sie sind eingeladen, die kunstvolle Fertigung unserer Figuren und Spieldosen hautnah mitzuerleben. Erstmals stellen wir an diesen Tagen den abwechslungsreichen Beruf eines Holzspielzeugmachers vor und gewähren Einblick in die Ausbildungsmöglichkeiten bei Wendt & Kühn.

Doch zunächst wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und Betrachten unserer „elfpunktepost“.

Ihre

Claudia Baer, geb. Wendt



**TIPP** Eine weiße Tischdecke, weißes Porzellan und schlichte Vasen für die frischen Blumen bringen die filigranen Wendt-&Kühn-Figuren besonders schön zur Geltung.



# WILLKOMMEN FRÜHLING

**F**rische Farben. Leuchtende Blumen. Ein leichtes, lichtdurchflutetes Ambiente. Da lädt man sich gern Gäste ein. So lässt es sich gut feiern! Figuren aus dem Hause Wendt & Kühn setzen fröhliche Akzente auf dem frühlingshaft gedeckten Kaffeetisch, der Lust macht auf ungezwungenes Plaudern.

Den Mittelpunkt des eleganten Arrangements bildet der Frühlingskranz, auf dem vier kesse Mädchen mit hübschen Accessoires Platz genommen haben. Mit schlanken weißen Kerzen bestückt, verströmt der Wendt-&-Kühn-Frühlingskranz Lebensfreude pur. Eine wunderbare Ergänzung bilden die Tischkartenhalter, die jeden Gast willkommen heißen. Der kleine Schlitz im grasgrü-

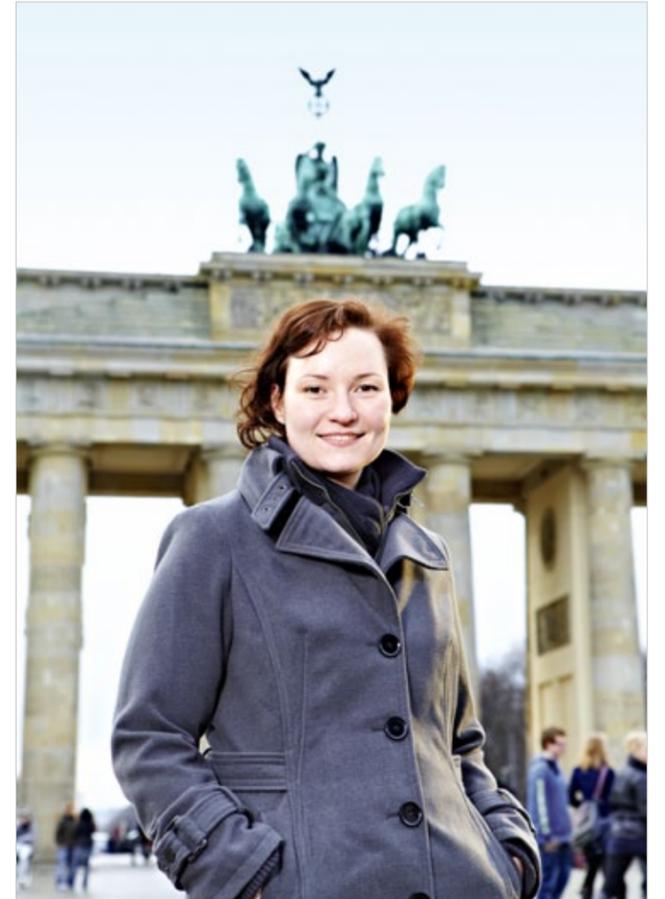
nen Hügel ist perfekt für ein elegantes Kärtchen, das individuell beschriftet werden kann. Unser Tipp: Mit einem silbernen oder goldenen Stift geschrieben, wirkt der Namenszug besonders edel.

Auch ein kleines Blumenkind schmückt die elegante Kaffeetafel. Die zeitlosen Klassiker aus den Grünhainicher Werkstätten Wendt & Kühn machen jeden Tisch zur blühenden Frühlingswiese – ob mit Schneeglöckchen, Narzisse, Glockenblume, Märzenbecher oder Vergissmeinnicht. Als besonders aufmerksamer Gastgeber zeigt sich, wer jedem Blumenkind eine echte Blüte der präsentierten Pflanze zur Seite stellt. Und natürlich darf ein frischer Strauß auf der Tafel nicht fehlen – so ist das Frühlingsglück perfekt.

## DIE BESTE BLEIBT BEI WENDT & KÜHN

**B**erlin, an einem Montag in der Vorweihnachtszeit. 218 junge Leute, bis vor kurzem noch Auszubildende in ganz unterschiedlichen Berufen, stehen im Rampenlicht. Ausgezeichnet werden die besten Azubis Deutschlands. Mit dabei: Katja Bildhäuser von Wendt & Kühn. Voller Stolz nimmt sie die Urkunde als beste Holzspielzeugmacherin entgegen. Herzlichen Glückwunsch!

Leser der „elfpunktepost“ kennen Katja Bildhäuser bereits aus unserer Herbstausgabe 2011. Dort stellten wir die begabte Holzspielzeugmacherin als Auszubildende vor. Sechs Monate später erzählt die zielstrebige junge Frau: „Es steckt viel Anstrengung in dieser Auszeichnung. Ich habe darauf hingearbeitet. Ich wollte die Beste sein.“ Und sie hat es geschafft. Bei Wendt & Kühn bekam sie sofort nach ihrer Lehre eine feste Anstellung als Leimerin. „Ich freue mich über die Sicherheit, einen festen und guten Arbeitsplatz zu haben“, betont sie. Wie es weitergeht? „Ich werde in Seiffen an der einzigen Holzspielzeugmacherschule, die es in Deutschland gibt, meinen Meister machen. Toll finde ich, dass mich mein Betrieb auch dabei unterstützt.“ Kunsthandwerker, die ihren Beruf so lieben wie Katja Bildhäuser, sind bei Wendt & Kühn in guten Händen.



### GRÜNHAINICHER LEXIKON

## F WIE FARBE

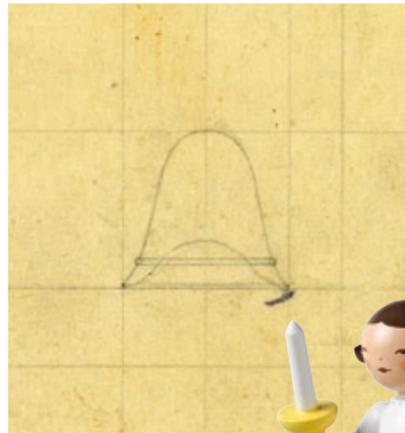


**L**euchtendes Brokatrot. Das frische Grün der Frühlingswiesen. Sonniges Sommergelb. Und immer wieder Blau in allen Variationen – kein Farbton gleicht dem anderen. Das Blau der Trommel ist tiefer und dunkler als das der Drehorgel, welches sich wiederum deutlich vom blassblauen Halsstrich unterscheidet, der die Kleidchen aller Engelmusikanten ziert. Die brillante, treffsichere und unglaublich facettenreiche Farbgebung ist ein entscheidendes Merkmal der Wendt-&-Kühn-Figuren, die sie so unverwechselbar und einzigartig macht. Die Wahl der Farben wurde von den Gestalterinnen Grete und Olly Wendt vor vielen Jahrzehnten getroffen, und noch heute werden die Figuren originalgetreu nach

den Farbvorgaben der historischen Muster bemalt. Viele der Farben werden nach wie vor von Hand in unseren Werkstätten gemischt. Die Meisterinnen der Malerei geben dabei nach Augenmaß genau so viel von jedem Farbton in die Mixtur, bis die Nuance exakt dem historischen Muster entspricht. Fast 400 verschiedene Farben lagern gut sortiert und beschriftet in den großen Farbschränken von Wendt & Kühn, wo sie auf ihren Einsatz warten. Nach dem Bemalen müssen die Figuren mindestens zwölf Tage trocknen. Bei größeren Stücken kann es sogar bis zu vier Wochen dauern, bis sie sicher und ohne Lackdruckstellen verpackt werden und ihren Weg zu den Kunden antreten können.



ENGEL MIT BECKEN,  
SCHWEBEND  
650/130/11



ENGEL MIT GLOCKE  
UND KERZE, AUF  
KOMET  
650/70/53



AB JETZT IM SORTIMENT | Frühjahr 2012

# Von Klangvirtuosen und fleißigen Händen

**Schwebende Engelmusikanten, fleißige Weihnachtshelfer und klassische Uhren,  
die seit 80 Jahren mit der Zeit gehen – die Wiederauflagen dieses Frühjahrs sind  
ebenso überraschend wie facettenreich.**

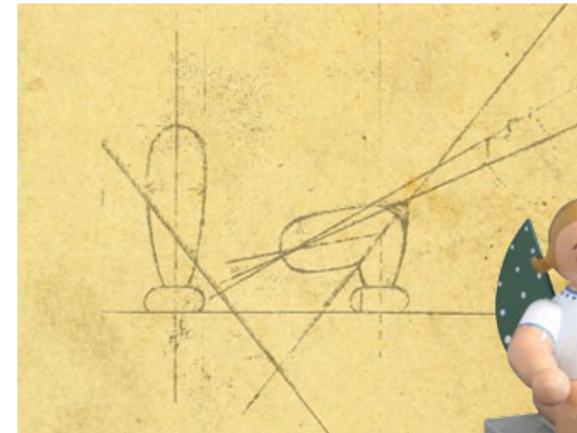
### Vom Himmel hoch ...

kommen sie zu uns geflogen, die anmutigen Schwebengel aus den Grünhainichener Werkstätten Wendt & Kühn. Und dabei haben sie so manche frohe Botschaft für uns mitgebracht, die wir hier freudig verkünden: Ab diesem Jahr gibt es den Grünhainichener Schwebengel mit Becken. Aus luftigen Höhen sorgt er mit kraftvollem Schwung für den richtigen Rhythmus im Engelsorchester. Auf dem Kometen geritten kommt der Christbaumengel mit Glocke und kleiner Kerze aus weiß lackiertem Holz. Das goldfarbene Glöckchen kündigt die Ankunft des fröhlichen Himmelsboten an, der sich gern zu seinen fliegenden Geschwistern gesellt.

Und tatsächlich ist die Schar der schwebenden Engel aus dem Hause Wendt & Kühn zu einer stattlichen Runde angewachsen – so viele sind es geworden, dass man damit einen ganzen Weihnachtsbaum schmücken kann! Die Grünhainichener Engel® gibt es als Schwebengel sowie als Christbaumengel auf dem Kometen, auf dem Sternenschweif, im Stern und auf der Mondsichel reitend. Lassen Sie Ihren Weihnachtsbaum oder Tannenstrauß zum nächsten Weihnachtsfest doch einmal im Glanz der Grünhainichener Engel® erstrahlen – Sie werden sehen, wie Sie damit die Augen aller Betrachter zum Leuchten bringen.



**Bitte beachten Sie:** Die Artikel aus unserer Manufaktur erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in den hauseigenen Geschäften von Wendt & Kühn in Grünhainichen und in Seiffen. Ein direkter Versand ist nicht möglich.



ENGEL MIT SCHELLEN-  
RING, SITZEND  
650/57a



ENGEL MIT AKKORDEON,  
AUF KLEMME  
650/90/48



ENGEL MIT XYLOPHON  
650/72

### Klassische Klänge

Auch in diesem Jahr wächst das große Orchester der Grünhainichener Engel® um weitere musizierfreudige Mitglieder, die mit ihren detailreich gestalteten Instrumenten völlig neue Töne anschlagen. Durch die verschiedenen Variationen eröffnen sich fantasievolle Dekorationsmöglichkeiten zur Präsentation der himmlischen Neuzugänge. Der Engel mit Schellenring sitzt auf einem kleinen grauen Bänkchen, der Engel mit Xylophon steht auf einem dezent-grauen Sockel, und der Engel mit Akkordeon ist auf einer metallenen Klemme angebracht, die sich auf vielfältigste Weise verwenden lässt: Man

zwickt sie an den Christbaum oder an einen grünen Tannenzweig, oder man hält damit eine elegante Stoffserviette der stilvollen Tischdekoration in Form. Die Instrumente der neuen Orchestermitglieder bestechen wie gewohnt durch ihren Detailreichtum und die liebevolle Gestaltung, die sich verblüffend nahe an den Originalinstrumenten realer Orchester orientiert. Ein besonderes Glanzlicht setzt das Xylophon, das schon allein durch seine Größe von herausragender Präsenz ist. Durch den breiten Sockel eignet es sich besonders für größere Stellflächen, zum Beispiel auf der oberen Etage des Engelberges.

### Helfende Hände

Ohne die winzigen Margeritenengel wären die alljährlichen intensiven Vorbereitungen zum Weihnachtsfest wohl kaum zu schaffen. Gewiss kennen Sie einige der fleißigen Helfer bereits. In diesem Jahr gesellen sich drei weitere Engel dazu. Jeder hat eine ganz besondere Fähigkeit: Mit einem winzigen Hämmerchen klopft einer die Flügel der Windmühle fest, während der zweite Engel mit sicherem Pinselstrich einen gelben Stern bemalt. Der dritte bestückt mit leuchtend roten Kerzen eine schöne Tannenbaumpyramide, die auf einem hübsch verschnürten Geschenkpäckchen ruht. Nun kann das Weihnachtsfest kommen! Mit diesen drei Kreationen ist die Zahl der sitzenden Margeritenengel auf 24 angewachsen. Fantasievoll arrangiert, erzählen sie immer wieder neue, einzigartige Geschichten.



MARGERITENENGEL,  
SITZEND, MIT WINDMÜHLE  
634/70/23



MARGERITENENGEL,  
SITZEND, MIT STERN  
UND PINSEL  
634/70/24



MARGERITENENGEL,  
SITZEND, MIT PYRAMIDE  
634/70/22



AB JETZT IM SORTIMENT | *Frühjahr 2012*

# Von Zeitmessern und historischen Hasen



HASENDIRIGENT  
5350/13

HASENMUSIKANT  
MIT TROMMEL  
5350/10

HASENMUSIKANT  
MIT WALDHORN  
5350/17

### Musikalische Langohren

Die langen Ohren aufmerksam gespitzt, die Beine lustig geknickt, die wachen Augen konzentriert nach vorn gerichtet: So ziehen die Hasenmusikanten hinaus, um mit fröhlichen Klängen den Frühling anzukündigen. Mit ihrer roten Weste über dem weißen Hemd machen sie eine elegante Figur – ein Eindruck, der durch das fesche gelbe Tuch noch verstärkt wird, das sie sich kokett um den Hals geschlungen haben. Im letzten Jahr spielten sich die Hasenmusikanten mit Mandoline, Panflöte und Notenblatt in die Herzen zahlreicher Fans. Nun bekommen sie Verstärkung von den Hasenmusikanten mit Trommel, Waldhorn und dem Dirigenten, der mit schwingendem Stock den Takt vorgibt.

Mit der Wiederauflage der historischen Hasen, die in den 1920er Jahren entstanden, hat Wendt & Kühn zur Freude vieler Sammler das Ostersortiment der Werkstätten vergrößert. Eher ungewöhnlich und liebenswert zugleich mutet die Gestaltung der musikalischen Hasen mit ihren schmalen Brettchen-Gliedmaßen an. Mehr zu diesen Raritäten einer eigenwilligen gestalterischen Linie erfahren Sie in unserem Interview mit Katrin Wojtkowiak (siehe Seite 17).



WANDUHR, GELB, MIT MÄDCHEN UND VÖGELN  
5202/11

### Stilvolle Zeitmesser

Sie sind von zeitloser Schönheit und liefern den Beweis, dass bei Wendt & Kühn die Zeit nicht stehen bleibt: detailreiche, bezaubernde Wanduhren. Was als variationsreiche Modellreihe in den 1930er Jahren ihren Anfang nahm, findet 2012 eine zeitgemäße und mustertreue Fortsetzung. Ausgestattet mit einem deutschen Präzisions-Quarzwerk, zeigen die Wendt-&-Kühn-Wanduhren auf unvergleichliche Weise, was die Stunde geschlagen hat. Genießen Sie den Anblick und vergessen Sie dabei ruhig die Zeit! Tag und Nacht, Himmel und Erde, Frühling und Weihnacht – beide Modelle sind je 14 Zentimeter groß und offerieren liebevolle Details. Bezaubernd ist die gelbe Wanduhr, deren Gehäuse mit einem kunstvollen Blütendekor geschmückt ist. Fünf filigrane Vögel behüten den sonnengelben Bogen, in dem ein blondes Mädchen im taubenblauen Kleid freudig den neuen Tag begrüßt. Unter nächtlichem Sternenhimmel hingegen schwebt der Margeritenengel im Bogen der blauen Wanduhr zur Erde. Er hält seine schützende Hand

WANDUHR, BLAU, MIT SCHWEBEENGEL  
5202/15



über das schlafende Dorf, das im Schein der funkelnden Sterne friedlich vor sich hin schlummert.

Haben Sie bereits Ihren Favoriten gefunden? Dann machen Sie diese Wanduhr zu Ihrem ganz persönlichen Schmuckstück. Wie das geht, verraten wir Ihnen in aller Ausführlichkeit auf Seite 13.



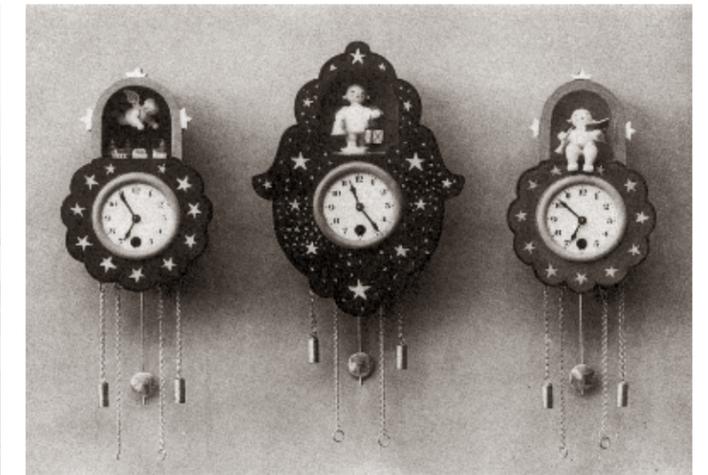
ILONA LINKE, Spezialistin für die Bemalung von Großfiguren, verleiht den Wanduhren mit gekonntem Pinselstrich ihre kunstvolle Verzierung.



# DIE ZEICHEN DER ZEIT



DIE FERTIGUNG DER UHREN verlangt höchste handwerkliche Präzision und ein feines Auge fürs Detail – das ist heute genauso wie vor 80 Jahren. Denn auch wenn die Zeit niemals stillsteht, gibt es Dinge, die ewig Bestand haben.



DIE VIELFALT DER VON GRETE WENDT entworfenen Wanduhren ist riesig – dieser alte Katalogausschnitt von 1937 zeigt nur drei von zahlreichen Variationen, die mit ihrem freundlichen Tick-Tack seit Jahrzehnten die Zeit für uns messen.

„ZEIT, DIE WIR UNS NEHMEN, IST ZEIT, DIE UNS ETWAS GIBT.“ ERNST FERSTL

*Nehmen wir uns Zeit – Zeit für Erzeugnisse, mit denen wir die Zeit zwar nicht anhalten, aber mit allen Sinnen genießen können. Damit jeder Augenblick zu etwas Besonderem wird. Zeit für die Wanduhren von Wendt & Kühn.*

Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehnen“, sagte der große Schauspieler Peter Ustinov – und brachte damit den Wunsch der Menschen zum Ausdruck, in die Vergangenheit blicken und doch die Gegenwart genießen zu wollen. Diesem immer wiederkehrenden Wunsch tragen die Figuren aus dem Hause Wendt & Kühn auf ganz besondere Weise Rechnung. Seit der Gründung der Werkstätten im Jahre 1915. Inzwischen sind die Entwürfe und Muster von Grete Wendt in ihrer zeitlosen Schönheit zu Design-Klassikern gereift, die im 21. Jahrhundert nichts von ihrer Aussagekraft und gestalterischen Stärke eingebüßt haben.

Vielleicht war es das, was der Schriftsteller Max Frisch mit seinem Ausspruch meinte: „Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns.“ Wie Grete Wendts Figuren, die nicht gealtert, sondern gewachsen sind. Zu einer gestalterischen Kraft, die den Menschen das Schönste zu geben vermag, was man mit seiner Hände Arbeit erreichen kann: Freude. Denn „die Summe unseres Lebens sind die Stunden, in denen wir liebten“, sagte schon Wilhelm Busch.

### DIE FREUDE AM BESONDEREN

Grete Wendt liebte ihre Arbeit. Sie liebte die Kreativität, mit der sie ihren Ideen Ausdruck verleihen konnte. Sie liebte die Vielfalt der Figuren, die sie über die Jahrzehnte hinweg zum Leben erweckte, und sie liebte die Vorstellung, dass sie den Menschen mit ihren Entwürfen ein Lächeln ins Gesicht zaubert. „Es hat mir immer so viel Freude gemacht,

etwas zu schaffen, was wieder anders ist“, pflegte sie zu sagen. Anders sind die Uhren in der Tat, die 2012 ins Sortiment zurückkehren. Mit Bogen oder Himmelsrahmen, dunkelblau mit Sternen wie das funkelnde Firmament zur Nacht oder zartgelb mit leuchtenden Blüten wie eine fröhliche Frühlingswiese – die beiden ausgewählten Modelle, die das Wanduhrensortiment in diesem Jahr neu beleben, verdeutlichen die Vielfalt der Entwürfe, mit denen Grete Wendt ihre eigene Sicht auf das ewige Thema Zeit zum Ausdruck brachte.

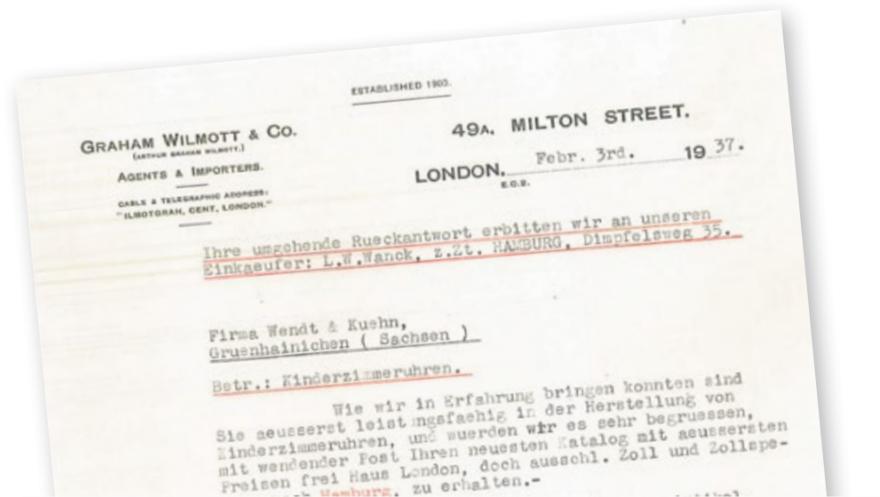




Ursprünglich hatte sie die Wanduhren fürs Kinderzimmer entworfen. In alten Katalogen und Bestellunterlagen wurden sie als „Kinderzimmeruhren“ geführt – und natürlich spricht auch heute nichts dagegen, die fröhlich wirkenden Zeitmesser genau dort aufzuhängen. Aber auch in der Welt der Erwachsenen versprühen sie den unbeschwerten Geist der Kindheit. Es ist, als sei die Zeit ein wenig stehen geblieben. Wir gehen auf Reisen zu den Jahren, in denen wir Kinder waren. Sorgenfrei, heiter, beschwingt.

**KOSTBARE AUGENBLICKE ZUM INNEHALTEN**

Die Sehnsucht nach Harmonie, Güte und Geborgenheit in der Kindheit – ein großes Leitthema Grete Wendts gestalterischer Sprache – findet sich in diesen Uhren wieder. Ebenso wie der Wunsch der Gestalterin, Kindern mit Figuren eine Freude zu bereiten. Bereits während ihres Studiums an der Königlich-Sächsischen Kunstgewerbeakademie in Dresden war sie gestalterisch für Karl Schmidt, den Gründer der weltberühmten Dresdner Werkstätten für Handwerkskunst in Dresden-Hellerau, tätig. Karl Schmidt beabsichtigte eine eigene Spielzeugabteilung aufzubauen, die Form und Funktionalität in spielerischer und handwerklich vollendeter Form vereinte. In diesen Jahren entstand in Grete Wendt der Wunsch, die Welt der Kinder in ihre eigene Formensprache zu fassen und für alle Zeiten



„WIE WIR IN ERFAHRUNG BRINGEN KONNTEN, sind Sie äußerst leistungsfähig in der Herstellung von Kinderzimmeruhren“, lobt dieser Brief eines Londoner Handelshauses vom 3. Februar 1937. An dieser Tatsache hat sich bis heute nichts geändert – ganz im Sinne der Zeitlosigkeit der Grünhainicher Werkstätten Wendt & Kühn.

festzuhalten – ein Wunsch, der von da an ihre gestalterische Arbeit bestimmte. Auch in den klassischen Wanduhren, die zwischen 1931 und 1935 in den unterschiedlichsten Varianten entstanden, verschmelzen kindliche Unbeschwertheit und zeitlose Eleganz zu einer harmonischen, alle Zeiten umspannenden Einheit. Eine dieser Uhren schmückte übrigens viele Jahre lang das Arbeitszimmer der großen Gestalterin – schon diese Tatsache zeigt, wie sehr Grete Wendt die farbenfrohen Uhren liebte.

Die klassischen Entwürfe verströmen eine erdige Ruhe und einen Geist der Harmonie, der die Schnelllebigkeit unserer Gegenwart vergessen lässt und uns doch mit sanftem Ticken immer wieder ans Hier und Heute erinnert. Konstanz und Veränderung sind die Triebfedern, die das Uhrwerk unserer Gesellschaft in Bewegung versetzen. Beim Blick auf das blondgelockte Mädchen im blassblauen Kleid, umrahmt von kleinen Blüten und zwitschernden Vögeln, oder auf das zarte Schwebengelchen, das von oben das ruhende Dorf im Reigen der Sterne beschützt, wird der Lauf der Zeit relativiert. Hektik und Stress verlieren ihre Bedeutung, und jeder Blick auf die Uhr wird zu einem Augenblick der Freude. „Wir brauchen viele Jahre, bis wir verstehen, wie kostbar Augenblicke sein können“, sagte Ernst Ferstl. Diese Uhren bescheren Augenblicke voller Kost-

barkeit, weil sie zum Innehalten animieren, zum Erinnern, zum Genießen.

**EXAKT IM TICK-TACK-TAKT**

Die Zeichen der Zeit gilt es zu erkennen: Menschen sind es heute nicht mehr gewohnt, täglich ans Aufziehen einer Wanduhr zu denken. Deshalb garantiert ein hochwertiges, in Deutschland gefertigtes Quarzwerk Langlebigkeit und höchste Präzision. So lässt sich der Anspruch einer mustergetreuen Gestaltung mit einer auf Kundenwünsche zugeschnittenen Herstellung vereinbaren. Für Liebhaber, die in der modernen Zeit leben und zugleich die traditionellen Werte zu schätzen wissen.

Wir wünschen Ihnen mit unseren Uhren eine unbeschwernte Zeit!

**TIPP** Auch in der modernen Zeit ist das Umstellen auf Sommer- und Winterzeit eine manuelle Angelegenheit. Vergessen Sie also nicht, Ihre Wendt- & Kühn-Wanduhr am 25. März 2012 eine Stunde vorzustellen – und am 28. Oktober 2012 wieder eine Stunde zurück. So liegen Sie immer in der richtigen Zeit.

BEIM STORCHENREITER MIT WICKELKIND – das es übrigens passend zum Geschlecht des Neugeborenen im rosa oder hellblau verzierten Steckkissen gibt – können zum Beispiel der Namenszug oder ein Datum auf dem grünen Sockel aufgebracht werden.

Schriftfarbe weiß, maximal 28 Zeichen



DAS GROSSE MÄDCHEN trägt voller Stolz ein aufwändig gestaltetes Buch, auf dessen Titel der Name des Beschenkten oder eine individuelle Widmung von Hand aufgemalt werden können. So lässt sich eine ganz persönliche Figur gestalten – zum Beispiel als unvergessliches Geschenk zum Schulanfang.

Schriftfarbe blau, oberhalb des Blumenmotives maximal 2 Zeilen mit jeweils maximal 12 Zeichen, unterhalb des Blumenmotives eine Zeile mit maximal 12 Zeichen

Meine Wanduhr. Mein Wendt & Kühn.

Ob zur Geburt eines Kindes, zur Taufe, zum Schulanfang oder zum Geburtstag – die Artikel aus den Werkstätten von Wendt & Kühn eignen sich wie kaum ein anderes Produkt als ganz besonderes Geschenk von zeitloser Schönheit und beständigem Wert. Mit unserem neuen Personalisierungs-Service machen wir für Sie aus jeder Wanduhr und ausgewählten anderen Figuren individuelle Schmuckstücke.

Exklusiv. Einmalig. Individuell. Ein Namenszug und eine persönliche Botschaft machen aus jedem Geschenk ein wertvolles, unverwechselbares Einzelstück. Auf vielfältigen Wunsch unserer Kunden bieten wir in unseren Werkstätten ab sofort einen besonderen Personalisierungs-Service für ausgewählte Artikel. Storchendreiter mit Wickelkind, das große Mädchen mit Buch und die Wanduhren von Wendt & Kühn können gegen einen Aufpreis an definierten Stellen mit einer Botschaft versehen werden. Der Schriftzug mit einer festgelegten Anzahl von Zeichen wird von unseren Malerinnen in kunstvoller Ty-

pographie von Hand aufgetragen. Farbe und maximale Zeichenanzahl sind vorgegeben, um die gestalterische Intention von Grete Wendt auch bei personalisierten Artikeln aufrecht zu halten.

Wie wir von Ihren Personalisierungswünschen erfahren? Ganz einfach: über den Fachhändler Ihres Vertrauens. Geben Sie dort Ihre Vorstellungen in Auftrag – welches Produkt, welcher Name, welche Botschaft – und Ihr Fachhändler leitet Ihre Wünsche zuverlässig an uns weiter. Bitte planen Sie für die handwerkliche Herstellung Ihres individuellen Einzelstücks eine Produktionszeit von etwa drei Wochen ein. So können Sie sicher sein, dass Ihr persönliches Geschenk ein wahres Prachtexemplar von zeitloser Schönheit und besonderem Wert werden wird – ein Geschenk, mit dem Sie viele Jahre lang für große Freude sorgen.

DIE WANDUHREN können im Bogen auf der Vorderseite und/oder auf der Rückseite mit einem Namenszug und einer kurzen persönlichen Botschaft individualisiert werden.

Schriftfarbe Vorderseite der blauen Uhr: gelb  
Schriftfarbe Vorderseite der gelben Uhr: blau  
Schriftfarbe Rückseite: blau  
maximal 16 Zeichen auf der Vorderseite, maximal 3 Zeilen mit jeweils maximal 14 Zeichen auf der Rückseite





# MEISTERIN DER *Ornamente*

*In unserer Reihe mit Porträts historischer Persönlichkeiten aus der fast 100-jährigen Firmengeschichte stellen wir Ihnen heute jene Gestalterin vor, die 1915 gemeinsam mit ihrer Studienfreundin Margarete Wendt die Werkstätten gründete und deren Name seit Anbeginn Teil der Marke ist: Margarete Kühn*

**D**resden, Anfang des 20. Jahrhunderts. Zwischen Barockbauten und Pferdedroschken haben zwei junge Frauen eine schicksalhafte Begegnung. Die 1888 in Leipzig geborene Margarete Kühn studiert von 1907 bis 1910 an der Königlich-Sächsischen Kunstgewerbeschule in Dresden. Ihre Kommilitonin ist Margarete Wendt, die während ihrer Studienjahre im Haus des Baurats Kühn, Grete Kühns Vater, wohnte. Die beiden jungen Frauen verbindet mehr als nur der gemeinsame Vorname Margarete. Sie eint die Liebe zu schönen Dingen, das Studium der Gestaltung bei Frau Professor Junge und der Wunsch, beruflich auf eigenen Beinen zu stehen. Erste gestalterische Erfolge beflügeln den Unternehmergeist der begabten Künstlerinnen. Und so stürzen sie sich 1915 in ein Abenteuer, das ihr Leben in völlig neue Bahnen lenkt: Gemeinsam gründen sie die Offene Handelsgesellschaft „M. Wendt & M. Kühn“. Am 2.6.1919 wird dieser Name in „Wendt & Kühn OHG“ geändert.

Die Firmengründung, die uns heute als logischer und vernünftiger Schritt erscheint, war damals, mitten im 1. Weltkrieg, ein gewaltiges Wagnis – besonders für zwei junge, unverheiratete Frauen. Doch mit Unterstützung ihrer Familien gelang den mutigen Gründerinnen schon bald der Durchbruch – das junge Unternehmen florierte und wuchs. Das Anfangssortiment der Firma umfasste Lichtenengel, bemalte Truhen, gedrechselte Dosen und Leuchter. Während sich Grete Wendt fast ausschließlich der Figurenbilderei widmete, bewies Grete Kühn ihre Stärke in der kunstvollen Bemalung von Truhen und Dosen. Mit unverwechselbarem Pinselstrich und reicher Fantasie machte sie aus hölzernen Behältnissen Kunstwerke von hoher Ästhetik und bleibendem Wert. Ihre Motive waren traditionsverbunden und zukunftsweisend zugleich. Grete Kühn bediente sich der folkloristischen Symbolik in Anlehnung an die Überlieferungen der Bauernmalerei und ließ diese mit ihrer formalen gestalterischen Bildung verschmelzen. In den Anfangsjahren des Unternehmens war dieser Stil sehr gefragt und brachte der jungen Firma zahlreiche Aufträge, die im Vergleich zu den figürlichen Arbeiten sogar überwogen.



## FOLKLORISTISCHE ORNAMENTIK

Gedrechselte Dosen, bemalte Truhen und Schachteln bestimmten das Anfangssortiment der Manufaktur. Das kunstvolle Bemalen von Spandosen hat im Erzgebirge eine lange Tradition. Margarete Kühn führte dieses Erbe mit fantasievollen Entwürfen fort und beflügelte es mit neuen Inspirationen. In der folkloristischen Tradition der Bauernmalerei entwarf sie eine detailreiche Ornamentik, mit der sie die aus hauchdünnen Spänen gezogenen Dosen verzierte. Häufig bediente sie sich dabei der Technik der Kleistermalerei. Dafür wurde der Farbe Kleister beigemischt, um der Bemalung eine plastische Wirkung zu verleihen.

Am 1. April 1920 verlässt Grete Kühn die Firma. Der Grund liegt in einer Vereinbarung, die die beiden jungen Frauen getroffen hatten: Wenn eine von beiden heiratet, scheidet sie aus der Firma aus. Und bei Grete Kühn war die Liebe wohl stärker. Nach der Hochzeit mit dem Architekten Arnold Lohrlich gründete sie eine Familie und widmete sich beruflich anderweitig der künstlerischen Gestaltung. Die „Heiratsklausel“ erscheint aus heutiger Sicht etwas ungewöhnlich. Zur damaligen Zeit machte sie durchaus Sinn. Denn durch diese Abmachung stellten die beiden Firmengründerinnen sicher, dass das Unternehmen stets vor dem Zugriff durch Außenstehende bewahrt blieb. Eine Entscheidung, die für die konsequente Fortführung der unverwechselbaren Handschrift und Integrität der Firma Wendt & Kühn von grundlegender Bedeutung war.

Der Name Kühn blieb im Firmennamen weiterhin verankert, da dieser bereits fest am Markt etabliert war. Der Firma war Grete Lohrlich-Kühn ein Leben lang verbunden. Zusammen mit ihren drei Kindern kam sie oft nach Grünhainichen zu Besuch. Mit Grete Wendt unterhielt sie einen regen Briefwechsel, in dem sie den Werdegang des Unternehmens mit Aufmerksamkeit, Rat und Anteilnahme verfolgte.

In ihrer weiteren beruflichen Laufbahn blieb Grete Lohrlich-Kühn ihrem typischen Malstil treu. 1920 eröffnete sie in Chemnitz eine „Werkstatt für feingemaltes Holzgerät und Spielzeug“. Das Sortiment umfasste neben Puppenwiegen und -bettchen auch Gebrauchsgegenstände wie Nähkästen, Serviettenringe und Eierbecher. Im 2. Weltkrieg fiel ihre Werkstatt den Bombenangriffen zum Opfer. Nach 1945 wagte die Unternehmerin in Augustsburg bei Grünhainichen einen Neuanfang. In ihrer Kunstwerkstatt produzierte sie unter anderem Räucherhäppchen, Spandosen, Holzostereier und reich bemalte Engel. Nach dem Tod ihres Mannes und ihrem altersbedingten Ausscheiden veräußerte Grete Kühn die Firma und zog zu ihrer Tochter nach Laubach bei Gießen, wo sie 1977 im Alter von 88 Jahren starb. Ihr Name und ihre Inspiration jedoch leben unverändert fort – im weltweit bekannten Markennamen Wendt & Kühn.

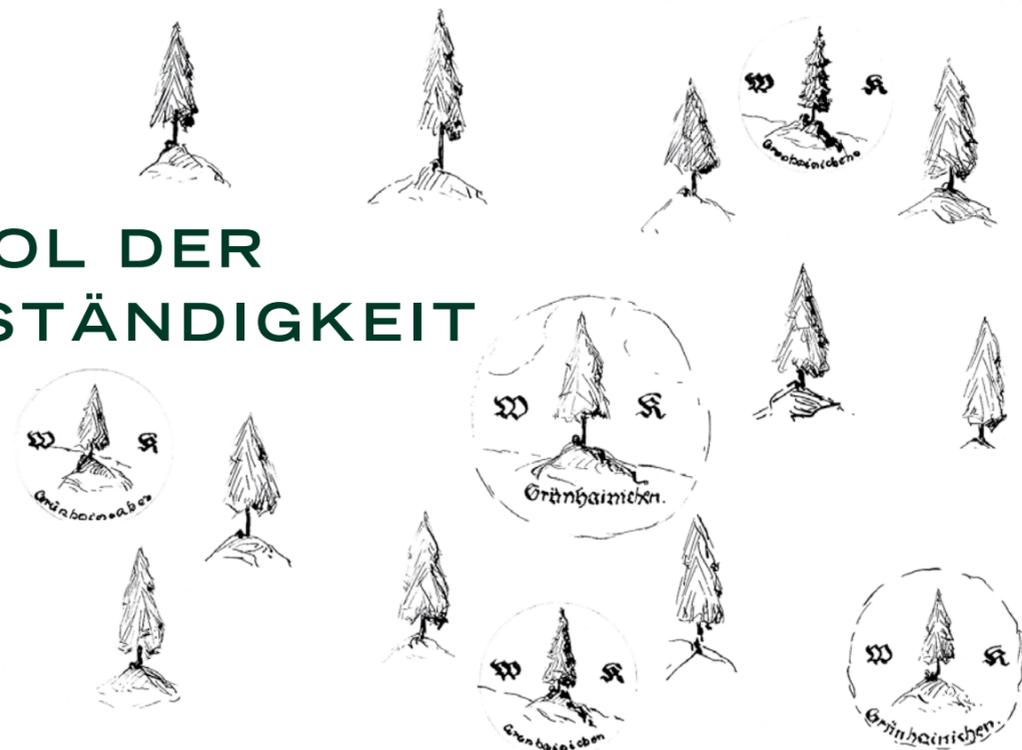


## FAMILIENBANDE

Margarete Wendt (ganz links) und Margarete Kühn (ganz rechts), um 1918 mit den Eltern von Grete Wendt. Die beiden Studienkolleginnen verband eine lebenslange Freundschaft.



# SYMBOL DER BESTÄNDIGKEIT



*Eine wettergezeichnete Fichte zeugt von Konstanz und Veränderung im Wandel der Zeit: Das bekannte Signet mit den Initialen W.u.K. steht seit 1919 für die originale Herkunft der Wendt- & Kühn-Figuren. Ein Streifzug durch die Geschichte eines Wertzeichens.*

**V**om Wind gebeugt ist sie, doch beständig und stark. Stolz thront sie auf dem Gipfel der Berglandschaft, die ihre Herkunft prägt: Die Wetterfichte auf dem Bergücken ist Zeichen für den Ursprung des Materials, aus dem die Figuren und Spielzeugen gefertigt sind. Sie ist ein Symbol für die Landschaft des Erzgebirges, deren Anmut und Traditionsreichtum die Entstehung der Wendt- & Kühn-Handschrift begünstigten. Und sie verweist auf die unverwechselbare Herkunft der hochwertigen Qualitätsarbeit, die den weltweiten Siegeszug der Grünhaini-

chener Werkstätten begründete. Fast durchgängig seit über 90 Jahren kennzeichnet die Bodenmarke mit der Wetterfichte alle Wendt- & Kühn-Artikel.

Entworfen wurde das zeitlose Signet mit der stilisierten Wetterfichte auf Bergeshöhe und den Initialen W.u.K. von Frau Professor Margarete Junge, bei der Grete Wendt und Grete Kühn an der Königlich-Sächsischen Kunstgewerbeakademie in Dresden studierten. Ein besonderes Band einte die beiden jungen, aufstrebenden Gestalterinnen mit ihrer renommierten Dozentin. Die Professorin für Gestaltung ließ ihr großartiges Können in

den Entwurf des Firmenzeichens einfließen – ein Signet, das in seiner Zeitlosigkeit nun schon mehr als neun Jahrzehnte von Bestand ist. Nur wenige Modifikationen wurden am Fichtensignet vorgenommen: Mal steht der Wetterbaum weiß auf runder Marke, mal auf ovaler Grundform. In den frühen Jahren wurde das Zeichen teilweise mit Hilfe eines Stempels auf die Figuren aufgebracht. Vom Wandel der Zeit zeugen die verschiedenen Zusätze, die die Bildmarke ergänzen. Während 1973 „Made in Germany East“ den Ursprung der Figuren kennzeichnete, steht heute der Zusatz „Feine deutsche Handarbeit“ für ein Versprechen des Unternehmens. Als Mittelpunkt der Bodenmarken haben sich in den Jahren seit 1919 die Buchstaben W.u.K. behauptet. Aus gutem Grund: Nur sie garantieren die Echtheit der Erzeugnisse von Wendt & Kühn und unterstreichen deren Wert. Seit Jahrzehnten. Und in Zukunft.



1919



1920



1946



1973



heute

DIESE BODENMARKEN zeigen eine Auswahl der Signet-Varianten von 1919 bis heute.



**FLACHE ARME, FLINKE BEINE:** Die Hasen aus dem alten Firmenkatalog von 1937 zeigen voller Stolz die charakteristischen Merkmale, die sie heute zu einer gestalterischen Rarität machen.

# ALTE HASEN WISSEN, WO'S LANGGEHT



HASENDIRIGENT 5350/13

**K**atrin Wojtkowiak hütet bei Wendt & Kühn einen Schatz. Einen Schatz, der weltweit seinesgleichen sucht. Unter ihren wachsamen Augen und ihrer schützenden Hand wird das historische Musterarchiv der Grünhainicher Werkstätten mit Sorgfalt bewahrt und behutsam in die Zukunft geführt. Denn die Wiederauflagen, die nach manchmal jahrzehntelangem Schlummer im großen Musterschrank ins Sortiment der Manufaktur zurückkehren, müssen mit Bedacht ausgewählt und sorgfältig auf ihren großen Auftritt vorbereitet werden. Wir haben mit Katrin Wojtkowiak darüber gesprochen, wie die Hasen zu ihrem markanten Aussehen kamen.

*Frau Wojtkowiak, welche Herausforderungen stellten sich bei der Rückkehr der Hasen ins Sortiment?*

Uns war bewusst, dass sich die Hasenmusikanten mit ihren flachen Brettchen-Gliedmaßen vom typischen Erscheinungsbild der Wendt- & Kühn-Figuren abheben. Insbesondere die weltberühmten Grünhainicher Engel® sprechen eine andere Formensprache: Sie sind rundlicher. Die Hasen dagegen haben flache, fast zweidimensionale Gliedmaßen.

*Woraus resultiert diese besondere Gestaltung?*

Grete Wendt beteiligte sich 1913 mit ihren legendären Beerenkindern an einem Wettbewerb des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz für „Gute Reiseandenken“ und gewann den zweiten Preis. Diese Beerenkinder haben Brettchen-Arme. Wenig später, im Februar 1926, entstanden die Hasenmusikanten. Auch diesmal sind Arme und Beine aus dünnen Brettchen gesägt. Zurück geht diese Gestaltungsform auf frühe Phasen der Holzkunst im Erzgebirge. Grete Wendt griff mit der Form der Gliedmaßen also nicht nur eine alte erzgebirgische Technik auf, sondern prägte auch eine eigenwillige gestalterische Linie der jungen Firma. Daran fühlen wir uns bei einer mustergetreuen Wiederauflage gebunden.

*Aus gestalterischer Sicht also eine Rarität?*

Durchaus. Im Katalog von 1937 zeigt sich die Hasenkapelle flott und charmant mit flachen Brettchen-Gliedmaßen. Was bei früheren Holzfiguren weit verbreitet war, ist heute eine gestalterische Besonderheit. Das macht die Hasen einzigartig und bei Sammlern so beliebt.



EIN GANZES JAHR lang lebte Stephanie Kreis in der australischen Hauptstadt Canberra. Die Grünhainicher Engel® begleiteten sie auf ihrer großen Reise – und zählen heute zu den liebsten Sammelobjekten ihrer australischen Gastmutter, die sich in der englischen Ausgabe der „elfpunktepost“ stets über die aktuellsten Neuheiten informiert.

LEBENDIGE TRADITION | Teil 2

# EIN ENGEL IN AUSTRALIEN

*Stephanie Kreis (24) ging mit 15 für ein Jahr nach Australien und erzählt von einem kleinen Schutzengel, der sie ins Land der Koalas und Kängurus begleitete.*

**I**m Juli 2003 startete ich das größte Abenteuer meines Lebens: Ich flog für ein ganzes Jahr ins mehr als 15.000 Kilometer entfernte Australien. Dort besuchte ich die Highschool und wohnte bei einer Großfamilie in Canberra mit vier kleinen Gastbrüdern im Alter von zwei bis acht Jahren. Mein erstes Weihnachtsfest in Australien sollte für mich etwas ganz Besonderes werden. Statt deutscher Winter-Weihnacht mit Schneeglitzer und Schlittenfahrt erwarteten mich 40 Grad im Schatten.“ Es war Hochsommer, und die Familie verbrachte den Weihnachtstag am berühmten Bondi-Beach in Sydney. Abends gingen die Jungs zeitig ins Bett, um am nächsten Morgen fit für die Bescherung zu sein. Und tatsächlich: Santa Claus war über Nacht durch den Kamin geschlüpft und unterm Plastikweihnachtsbaum lagen am „Christmas Day“ viele bunte Geschenke. Unter anderem auch eins aus Deutschland. „Meine Eltern wollten meiner Gastfamilie und mir an

**„ICH AHNTE SCHON, DASS SICH DARIN ETWAS BESONDERES VERBIRGT. UND DANN SCHAUTE MICH AUS ZWEI DUNKELBRAUNEN AUGEN EIN KLEINER ENGEL AN. SO ETWAS REIZENDES HATTE ICH NOCH NIE GESEHEN – ICH GLAUBE, ICH WAR VOM ERSTEN MOMENT AN VERZAUBERT.“**

diesem Tag eine Freude machen. Voller Spannung packten wir alle gemeinsam das Päckchen aus. Darin entdeckten wir einen selbst gebackenen Stollen – und dann war da noch ein kleines, dunkelgrünes Kästchen.“ Vorsichtig durfte Gastmutter Kelly es öffnen: „Ich ahnte schon, dass sich darin etwas Besonderes verbirgt“, erzählt sie. „Und dann schaute mich aus zwei dunkelbraunen Augen ein kleiner Engel an. So etwas Reizendes hatte ich noch nie gesehen – ich glaube, ich war vom ersten Moment an verzaubert.“ In dem Päckchen lag auch ein kleines Sammelheft, aus dem hervorging, dass es noch viel mehr von den anmutigen Engeln gibt. „Von diesem Augenblick an war mein Sammelfieber geweckt – ich wollte sie am liebsten alle haben“, erzählt Kelly Trudgen. Stephanie war glücklich, dass das Geschenk aus Deutschland so gut bei ihren australischen Gasteltern angekommen war: „Meine Oma stammt aus Grünhainichen. Ich bin mit den Engeln von Wendt & Kühn aufgewachsen – Weih-

nachten ohne die reizenden Figuren kann ich mir nicht vorstellen. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass mich die Engel nun auch an meinem ersten Weihnachtsfest in Australien begleiteten.“ Für Stephanie war mit dem kleinen Wendt-&Kühn-Engel ein Stück Heimat in das Haus in der australischen Hauptstadt eingezogen. „Ein Bote aus der Heimat, ein kleiner Schutzengel, der mich an meine Familie erinnerte und der noch heute als Andenken an mich in der Vitrine meiner australischen Gastfamilie steht“, denkt sie lächelnd an dieses schöne Weihnachtsfest zurück.

Vier Jahre später, im Sommer 2007, legte Wendt & Kühn die erste englische Ausgabe der „elfpunktepost“ auf. Natürlich schickte Stephanie ein druckfrisches Exemplar an ihre ehemalige Gastmutter in Australien. Dort wurde es mit großer Begeisterung aufgenommen: „Wir lesen das Magazin immer wieder gerne, denn hier finden wir stets neue Anregungen, wie wir unsere einzigartige Engelsammlung erweitern können“, sagt Kelly Trudgen, die dank des Abonnements seitdem keine Ausgabe der englischen „elfpunktepost“ verpasst hat.

**TIPP** Wenn Sie auch Bekannte im Ausland haben, denen Sie von den Wendt-&Kühn-Figuren erzählen möchten, dann senden wir ihnen gern eine englischsprachige Ausgabe unserer „elfpunktepost“, die „eleven dot post“, zu!



EIN KLEINER ENGEL flog 2003 von Grünhainichen nach Australien. Noch heute erinnert er Kelly Trudgen an ihre deutsche Austauschschülerin Stephanie.



## SCHAUTAGE

**D**rechseln, Leimen, Tauchen, Malen. Diese Arbeitsgänge und noch vieles mehr können Sie bei den Schautagen in der Grünhainicher Manufaktur Wendt & Kühn hautnah erleben. Auch in der Figurenwelt Seiffen ist an den Schautagen eine Menge zu sehen.

In diesem Jahr gibt es für alle Schautagefans gleich zwei gute Neuigkeiten: Aufgrund der großen Nachfrage haben wir unsere Schautage zu Christi Himmelfahrt um einen Tag verlängert. Außerdem stellen wir an diesen Tagen den abwechslungsreichen Ausbildungsberuf des Holzspielzeugmachers vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Schautage in den Werkstätten von Wendt & Kühn in Grünhainichen

jeweils 10 bis 17 Uhr:

17.05. – 20.05.2012 (Christi Himmelfahrt)

01.12. – 02.12.2012 (1. Advent)

### Schautage in der Wendt & Kühn

#### Figurenwelt Seiffen

jeweils 10 bis 17 Uhr:

07.04. – 08.04.2012 (Ostern)

20.10. – 21.10.2012 (Tag des Handwerks)



## NACHGEZÄHLT

**82** Arbeitsschritte sind erforderlich, bevor der Blumenjunge mit Narzisse seinen Spaziergang durch die Natur antreten kann: 31 in der Dreherei, 22 in der Leimerei, 8 in der Taucherei, 17 in der Malerei und 4 in der Packerei. Erstaunlich, wie viele fleißige Hände daran mitarbeiten! In der Leimerei haben wir uns genauer umgeschaut und waren für Sie dabei, als sich aus der Vielzahl der Einzelteile unter den flinken Fingern der Leimerinnen nach und nach der Blumenjunge formte: Hosenbeine zusammenleimen und schleifen, Arme verkleben, Oberkörper und Hose zusammenfügen, das Ganze auf dem Sockel befestigen, Armflächen am Oberkörper anschneiden und daran die Arme leimen, Gesicht mit dem Müzenteil verbinden, Kopf und Körper verleimen, fertig! Zum Schluss bekommt der kleine Springinsfeld seine Hirtentasche angeklebt. Für die Verleimung der Narzisse sind noch einmal 8 Arbeitsschritte nötig – und dann geht es auf zum Spielen auf der Frühlingswiese!

**TIPP** Auf unserer Website finden Sie unter dem Menüpunkt *Faszination die Animation* „Wie die Blumenkinder zum Leben erwachen“. Hier erleben Sie, wie sich unzählige Einzelteile wie von Zauberhand zu einem Blumenkind zusammenfügen.  
[www.wendt-kuehn.de](http://www.wendt-kuehn.de)



## OSTERGRÜSSE

**Z**wei fröhliche Hasenmusikanten, angeführt vom Dirigenten mit Taktstock, schreiten über das frische Frühlingsgrün – begleitet von zwei Kindern, die mit Spielzeughäschchen und Flöte das Frühjahr begrüßen. Dieses reizende Motiv ist die neueste Ergänzung der umfangreichen Auswahl an E-Cards, die Sie auf unserer Website finden. Verschicken Sie zu diesem Osterfest doch einmal Grüße der besonderen Art! Einfach E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben, eine persönliche Botschaft hinzufügen und ab geht die elektronische Hasenpost!

**IMPRESSUM** elfpunktepost · 14. Ausgabe  
Grünhainichen, Februar 2012

Herausgeber: Wendt & Kühn KG  
Chemnitz Straße 40, D-09579 Grünhainichen  
Telefon: 037294/86 286, Telefax: 037294/86 129  
[www.wendt-kuehn.de](http://www.wendt-kuehn.de)

Verantw. Redakteure, V.i.S.d.P.:  
Claudia Baer, Thomas Rost, Wendt & Kühn  
Redaktion: Lena Tetzner, Wendt & Kühn  
Gestaltung: schech.net | Strategie, Kommunikation, Design.  
Text: Dr. Sylva-Michèle Sternkopf  
Fotografie: S+M Rümmler (2, 4, 5, 14, 23, Postkarte), Moritz Thau (5), iStockfoto.com, Ralf Hettler (8), Wolfgang Schmidt (10, 20), privat Fam. Lohrisch-Kühn (15), Franz Marc Frei (18)  
Druck: Gutermuth, Grünhainichen

## LESERPOST

**S**eit vielen Jahren trifft sich unsere durch Kinder, Enkel und Verwandte zu einer beachtlichen Runde angewachsene Familie am ersten Advent in Seiffen, um bei Wendt & Kühn unsere Sammlungen zu erweitern. Traditionell findet am Abend dann ein gemeinsames Singen und Musizieren statt. Auch bei unseren Enkelkindern ist die Begeisterung für die hübschen kleinen Figürchen schon geweckt. Zum Schulanfang erhielten sie die kleinen Schulanfängerfiguren von guten Freunden – da war die Freude groß! Damit wurde eine eigene Sammlung begonnen. Die Geburtstagszahlen sind eine weitere wundervolle Geschenkidee – Danke!

**B. FRIEDRICH** | Plauen/Vogtland

**M**eine Mutter und ich haben eine ganze Stunde damit verbracht, Ihre wunderschöne Internetseite der Grünhainicher Engel® zu bewundern. Wir sind aus Schweden und sind große Fans. Meine Schwester und ich haben jeweils ein eigenes Orchester. Unsere Mutter schenkte uns jährlich mindestens einen Engel. Mittlerweile habe ich über 80 Figuren gesammelt. Sie sind so bezaubernd.

**A. HÖGBERG** | Helsingborg, Schweden

**I**m Herbst vergangenen Jahres kaufte sich unsere Tochter Amelie (acht Jahre) ihr erstes eigenes Engelchen (stehender Geigenengel) von ihrem gesparten Taschengeld. Dabei sind wir auf Ihre „elfpunktepost“ aufmerksam geworden. Selten habe ich so etwas Liebvolleres gesehen. Wir haben jeden Artikel begeistert gelesen! Amelie verschickt schon eigene E-Cards. Nettere habe ich im



ganzen Internet nicht gefunden. Wunder schön verbinden Sie die alte Tradition mit den modernen Medien. Ihre Internetseite ist die Wucht! Klar lassen wir uns künftig gerne die „elfpunktepost“ schicken. Vielen herzlichen Dank dafür. Neugierig sind wir auf Ihre Schautage geworden. Das sollte uns doch gelingen, Sie einmal in Grünhainichen zu besuchen. Behalten Sie weiterhin Ihre Freude an Ihrer beglückenden Arbeit!

**L. DEUBERT** | Groß-Umstadt

**L**iebe Menschen hatten Geburtstag und da fand ich die Anregung in der „elfpunktepost“ interessant, Ihre Engel-Karten zu verschicken. Damit habe ich den Geburtstagskindern eine Riesenfreude gemacht: „So eine schöne Karte habe ich noch nie bekommen“, antwortete einer. Danke Ihnen für diese Idee und weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit!

**G. HIEKSCH** | Essen

**E**in langgehegter Wunsch ging in diesem Jahr für mich in Erfüllung. Zu Himmelfahrt besuchte ich die Schautage in Grünhainichen, um einmal die Entstehung meiner Engel zu sehen. Es war noch schöner als erwartet. Mit welcher Geduld und Freude die Angestellten die Fragen beantworteten und alles genau zeigten. Danke! Anschließend besuchten wir noch die Wendt & Kühn Figurenwelt in Seiffen. Auch davon waren wir sehr begeistert.

**B. BOEKHOFF** | Klein Rönnaun

**J**edes Mal, wenn ich die wunderschöne „elfpunktepost“ erhalte, will ich Ihnen schreiben. Heute setze ich es endlich in die Tat um. Meine Freude über dieses Heft ist riesengroß und ich möchte Ihnen von Herzen dafür danken. Ich bin begeisterte Sammlerin der Engel mit den elf Punkten und auch von den bezaubernden Margeritenengeln. Also nochmals vielen Dank für das Heft, für

Ihre alte Tradition, für Ihre enorme Kreativität und für die große Freude, die Sie dadurch verbreiten.

**I. GÖRLACH** | Kaufbeuren-Neugablonz

**A**ls meine Kinder noch klein waren, haben im Kreis fliegende Engelchen auf meiner Spieldose „Weltkugel“ jeden Abend für sie „Guten Abend, gute Nacht“ gespielt. Aber pünktlich zum ersten Advent spielte sie zum Entzücken der Kinder auf wundersame Weise plötzlich „O du fröhliche“. Erst viel, viel später habe ich ihnen erzählt, dass ich zwei identische Spieldosen hatte. Die mit der Weihnachtsmelodie war das ganze Jahr über im Schrank versteckt und wurde pünktlich zum ersten Advent ausgetauscht.

**G. SEIDENFUS** | Münster

**I**ch stöbere oft im Internet und bin gerade auf Ihre Seite gestoßen. Ich habe noch nie solch eine liebevoll und wunderschön gestaltete Seite gesehen. Ganz großes Lob. Ich muss mich jetzt wieder zwingen, mich anderen Dingen zu widmen – es fällt mir aber sehr schwer von ihrer Seite wegzugehen.

**I. SCHRÖTER** | Annaberg-Buchholz

## AUSBLICK

*Manchmal hinterlässt die Zeit ihre Spuren, oder es geht etwas kaputt. In der nächsten Ausgabe der „elfpunktepost“ stellen wir Ihnen einen besonderen Service vor: die originalgetreue Restaurierung und meisterliche Reparatur. Seien Sie gespannt auf September, wenn wir Ihnen im neuen Heft zeigen, wie viel Erfahrung, Augenmaß und Präzision notwendig sind, bis Ihre geliebten Sammlerstücke wieder in „neuem alten“ Glanz erstrahlen.*



STORCH MITTEL, KOPF UNTEN 5254/4  
 STORCH GROSS, KOPF OBEN, MIT ENGEL 5254/8  
 STORCH MITTEL, KOPF OBEN 5254/3  
 STORCH KLEIN, 1 BEIN OBEN 5254/1



RABE MIT BRILLE UND BUCH, KLEIN 5265/1  
 RABE MIT BRILLE UND BUCH, GROSS 5265/2



RABE MIT BRILLE UND SCHIRM 5265/3  
 RABE MIT BRILLE, STEHEND, GROSS 5265/4



MÄUSCHEN, LAUFEND 5289/1  
 MÄUSCHEN, SITZEND 5289/2



SPIELDOSE ENGEL-WIEGENGRUPPE 5336/39A

BIS JAHRESENDE IM SORTIMENT | 2012

# AUF WIEDERSEHEN

Die auf dieser Seite abgebildeten Figuren werden in diesem Jahr vorerst letztmalig gefertigt und können bis Ende des Jahres 2012 erworben werden. Anschließend kehren sie für mindestens fünf Jahre in den historischen Musterschrank der Manufaktur zurück.



MAURER MIT REIBEBRETT UND KELLE 5311/1  
 BAUARBEITER MIT HACKE 5311/2  
 BAUARBEITER MIT SCHUBKARRE 5311/3  
 ZIEGELTRÄGER MIT KIEPE 5311/4  
 MAURER MIT ZIEGELSTEIN UND KELLE 5311/5  
 TISCHLER MIT BÜGELSÄGE UND HOBEL 5311/6  
 MALER MIT LEITER 5311/7



*Mit besten Empfehlungen*

